

Hochachtungsvoll
 Herrmann

107



Da wäre dann Sie Deborah in
 bät ein ein freundliche Aufmerksam.
 Ihr lieber Brief läßt mich sehr hoffen
 und ich glänze die unsere bekannnt.
 Ich will mit dem Stück wird ich mich
 schaden. Ich bin während der verfloß
 nun Zeit von Baison in Hamburg, der
 mein - ich weiß mich sehr - Notig
 antworten fath, daß ich am neuen
 Volksdrama vollendet fath - aufgaben.
 Das werden, es hoffentlich zu finden und
 während es fast einstudiert wird es
 ich zu meiner Gegenwart von mir aus
 ein persönlich im bekannnten Linsplan
 James Casper freundliche Grüßen über



Das Werkchen. Möge es uns allen so
Ihren Wünsche entsprechen! Was die Be-
setzung der Hauptrollen betrifft, so bin
ich tief für das Verlangen, von Lindesblut
und Aufinglichkeit an die hiesige Gesellschaft
der Gönner und nicht von begreifbar
langem Leidensstoff zu dem Herrn glü-
cklichen Weib Deborah gerichtet. Dem Josef
bin ich nicht so, zu Standen Papstentant
er - bin selbst über die Käse, mit dem
bin ich anderen Hauptrollen besetzt. Können
wunder bin ich voll freundlich unterrichten,
den alten Blinden Abraham unzufolge ich be-
sonderlich Ihre gütigen Bestimmung. Was ich
aber bei derartig an Journalisten für meine
Tage Ihre Können - das liebe Frau - nicht

ist nicht. Ich ersuche mich nicht auf die Beilagen,
die Ihnen als Handwerk des Jüngers ködener
nicht; ich weiß nicht welche Leute gerade Mode
und welche in Ansehn sind, welche in
u. welche Schaden. Ich habe die genauesten
Licht am meisten, u. wenn man dann
Futurum erkennt, so soll ich nicht ab ich
auf nicht anbleiben. Das ein günstiger Mo-
ment für Aufführung, während das Benefice
nicht behaltens Einfluss u. durch für
größeren Frequenz beitragen dürfte, nicht
ist voll; das aber haben Sie nicht, von
Ihrer Seite, Ihre freundlich. Besorgung von
Ihrer Seite und ich bin völlig beruhigt. Auf
die Herausveranlagung nicht werden ich mich
mit Dankbarkeit an Sie an Ihre besten
Anstalten Mitteilungen, Ihre freund-
lichen Anweisung zu überlassen;

und müssen Sie mir entsprechen auf
meine Gabe nicht zu geben. Wenn man
Dank für Ihre Bereitwilligkeit Sie
bestätigen zu können.

Und so wünsche ich Ihnen: *Deborah du
guter Göttern! habeat sua fata libella.*

Mit der wiederholten Bestätigung
meiner freylichen Hofbesetzung zu sein

in
Ihr ergebener

S. H. Rosenthal

Wien d. 26ten Dec. 41.

Die Freyliche Bestätigung ist, wann man
Ihre weit gültig zu bekommen zu lassen.

